

Vertretung der:
Sprachheilpädagogen
Klinischen Linguisten
Klinischen Sprechwissenschaftler
Patholinguisten
Sprachtherapeuten
Logopäden

- Offener Brief - Zur drohenden Schließung der Aphasiestation an der RWTH Aachen

Vorstand und Mitglieder des Deutschen Bundesverbandes für akademische Sprachtherapie und Logopädie nehmen schockiert und irritiert zur Kenntnis, dass die renommierte Aphasiestation am Universitätsklinikum Aachen von der Schließung bedroht ist. Wir protestieren ausdrücklich gegen derlei Pläne und stellen uns in dieser Angelegenheit an die Seite der Mitarbeitenden, deren Arbeitsplätze bedroht sind, sowie der Patientinnen und Patienten, deren Versorgung nicht mehr gewährleistet sein wird.

Die Aphasiestation in Aachen gilt international als Leuchtturmprojekt und damit beispielgebend für die Aphasieforschung und -behandlung in Deutschland. Wenn Forderungen nach Erhalt und Ausbau von Spitzenforschung und Spitzenmedizin keine Lippenbekenntnisse bleiben sollen, dann muss dies auch für ein „low tech, high touch“-Projekt wie die Aachener Aphasiestation gelten. Seit mehr als 30 Jahren werden dort evidenzbasierte Therapiekonzepte zur Aphasiebehandlung entwickelt und erprobt, es wurden Generationen von erfolgreichen Aphasiotherapeutinnen und -therapeuten ausgebildet, und damit leisteten die Aphasiestation und ihre engagierten Mitarbeitenden wertvolle Arbeit für alle Sprachtherapeut:innen und Logopäd:innen, indem sie Standards für die Aphasiotherapie setzten.

Wir als maßgeblicher Berufsverband für akademische Sprachtherapie und Logopädie fordern, Pläne zu Schließung der Aphasiestation am Universitätsklinikum Aachen zu verwerfen und stattdessen alle Möglichkeiten auszuschöpfen, diesen Ort der Innovation nicht nur zu erhalten, sondern zukunftssicher weiterzuentwickeln. Diese Forderung stellen wir ausdrücklich im Sinne aller in Deutschland im Bereich Sprachtherapie und Logopädie therapierenden, lehrenden und forschenden Personen sowie im Sinne der zigtausenden von Aphasie betroffenen Menschen, deren Hoffnung auf Methoden und Konzepten beruht, die nur an Orten wie der Aphasiestation entstehen können.

Moers, im Oktober 2023



Katrin Schubert
dbs-Bundesvorsitzende



Bernd Frittrang
dbs-Bundesvorsitzender